



Newsletter Februar 2007

Liebe Freunde

Vom 27.01 bis am 09.02.2007 war ich (Sandra) in Goiania. Die Missao war die erste Woche immer noch zu. Wir haben die Zeit genutzt um zu renovieren. Die Wände zu streichen, die Küche zu putzen und alles vorbereitet, wenn die Kinder am Montag dann kommen. Paulo und andere fleissige Helfer haben schon die Woche davor mit streichen begonnen. Wie es so ist, gibt es dann doch mehr arbeit als man anfangs denkt. Paulo und ich hatten auch viel Zeit auszutauschen, Jahresrückblick zu machen und unsere Visionen für das kommende Jahr aufzulisten. Momentan kommen 45 Kinder in die Missao.

Dieses Wochenende fängt der Karneval an. Es ist ein Zeit der Feste aber auch eine Zeit der Not. Es fliesst sehr viel Alkohol, es gibt mehr Gewalt und sexuellen Missbrauch. Eine christliche Gemeinde in der Nähe organisiert ein Camp für die Kinder über das erste Karneval-Wochenende. Die Kinder machen Urlaub auf einer Jacara, das ist ein Bauernhof auf dem Lande. So sind die Kinder geschützt und haben Zeit für Spiel und Spass. Bis jetzt haben sich 12 Kinder angemeldet. Bitte betet, dass sich noch viele anmelden und es eine segensreiche Zeit wird für die Leiter und die Kinder.

Dank grosszügigen Spenden können wir mit den Kindern die Zahnprobleme oder gesundheitliche Probleme haben zum Zahnarzt oder Arzt gehen. Für viele ist es der erste Besuch bei einem Arzt.

Dieses Jahr möchten wir vermehrt mit den Eltern der Kinder arbeiten. Hausbesuche, Workshops für die Eltern, praktische Hilfe wo nötig und sie mehr in unsere Arbeit integrieren.

Wir möchten gerne Gebetspatenschaften anbieten. Das heisst wer Interesse hat kann sich bei mir oder Birgit Troschel melden. Wir geben Euch dann, einen Gebetspass mit einem Photo des Kindes und Informationen über seinen Hintergrund und seine Gebetsanliegen. Die Idee ist, dass man das Kind in seine Gebetszeit nimmt und regelmässig für das Kind und seine Familie betet.

Da viele Kinder sehr schlecht lesen, haben sie die Möglichkeit, freiwillig ein Blatt mit nach Hause zu nehmen und den Text eine Woche zu üben. Dann wird er der Lehrerin vorgelesen. Wenn es gut liest bekommt es einen Stern. Bei 8 Sternen, dürfen die Kinder mit auf einen Ausflug z. B ins Planetarium oder in einen Kinderpark etc. Das ist ein Projekt der Sozialarbeiterin. Wir sind sehr dankbar für Ihre Arbeit!

In diesem Jahr möchten wir in den Schulferien, das ist im Juli 4 Wochen und im Dezember/Januar 6 Wochen, ein Programm von 2 Wochen, für die Kinder, anbieten. Im Juli soll wie letztes Jahr, da es ein grosser Erfolg war, ein Bibelkurs stattfinden. Wer gerne in dieser Zeit mithelfen möchte, vor Ort, das wäre ganz toll. Mit und ohne portugiesische Kenntnisse wird es bestimmt eine wertvolle und gesegnete Zeit werden. Also wenn du mal Missionasluft schnuppern möchtest, wäre das eine Gelegenheit. Natürlich stehen die Türen auch sonst offen, das Werk mal mit eigenen Augen zu sehen oder auch mitzuarbeiten.

Tais Haus konnte, dank Spenden von einer deutschen Gemeinde und hope4kids, soweit fertig gestellt werden, dass die Familie Weihnachten in ihrem neuen Haus verbringen konnten. Nun hat die fünfköpfige Familie 2 Zimmer und ein Bad. Jetzt fehlt nur noch der Anstrich.



Joao, der Junge der an Leukämie erkrankt ist, ist immer noch in Behandlung. Gerade diese Woche muss er wieder für 9 Tage eine Chemotherapie im Spital machen lassen. Die Aerzte können bis jetzt noch nicht sagen ob er wieder gesund wird. Paulo besucht ihn regelmässig, ich ging auch 2mal mit. Joao sieht sehr traurig aus. Da im alle Haare ausgefallen sind, schämt er sich raus zu gehen. Er ist sehr einsam. In der ersten Woche hat Joao uns erzählt, sein Vater arbeite in einer Bar. Nicht gerade der ideale Ort für einen Alkoholiker. Letzte Woche war dann sein Vater da als wir kamen. Er erzählte uns, dass er jetzt arbeitslos sei und wirklich mit dem trinken aufhören möchte. Bitte betet auch für Joao und seine Familie. Seine Mutter ist weg. Er lebt im Armenviertel mit seinem Vater und der Grossmutter. Seine anderen Geschwister leben bei der anderen Grossmutter



Der gütige Gott möge über Euch wachen

Ganz liebe Grüsse

Sandra Büchi, Alexander und Birgit Troschel und Paulo Goncalves

Spenden Konto-Nr. 238-819040.01F
IBAN CH65 0023 8238 8190 4001 F
UBS Stäfa